Modulbeschreibung 38-M9-KV Individuelle Profilierung

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 27.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/286561823

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-M9-KV Individuelle Profilierung

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Johannes Voit

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Theorien, Modelle und Methoden der Kulturwissenschaft und verwandter Disziplinen zur kritischen Analyse exemplarischer kultureller Manifestationen einzusetzen. Sie können begründet geeignete Theorieansätze für bestimmte Gegenstände auswählen und den damit zu erzielenden Erkenntnisgewinn kritisch vergleichend reflektieren. Sie erkennen die Theoriegebundenheit wissenschaftlicher Betrachtung und die Notwendigkeit einer Meta-Ebene wissenschaftlicher Reflexion sowie der Bestimmung des eigenen wissenschaftlichen Standpunkts.
Die Studierenden schärfen ihr künstlerisches Profil und erweitern ihr Repertoire an künstlerischen Verfahren und Strategien. Sie setzen kunstpraktische Fähigkeiten zunehmend zielorientiert ein, verfolgen eigenständige Ideen und können Ergebnisse in angemessener Weise präsentieren.
Die Studierenden kennen einschlägige kulturvermittelnde Methoden und Formate und können diese in Bezug auf exemplarische Themen kontext- und zielgruppenbezogen reflektieren und anwenden.

Lehrinhalte

Das Modul "Individuelle Profilierung" bietet den Studierenden die Möglichkeit, je nach ihren individuellen Interessen und den sich aus ihrem Projekt ergebenden Bedürfnissen ausgewählte wissenschaftliche, künstlerische und methodische Fragestellungen zu vertiefen.

Künstlerische Profilierung 1 und 2:
In der Veranstaltung findet eine praktische Einführung in unterschiedliche künstlerische Verfahren und Strategien statt. Das wechselnde Angebot kann beispielsweise umfassen: Künstlerische Werkstatt je nach Angebot (Bildende Kunst), Musizieren in Ensembles, instrumentalpraktischer Kurs oder Ensembleleitung (Musik), Crossover, Performatives, Szenenstudium oder Tanz (Tanz, Theater, Performance) und Kreatives Schreiben, Vorlesen und Rezitieren oder Slam Poetry (Literatur).

Methodische Profilierung:
In dem Seminar lernen Studierende weitere Methoden und Anwendungsbereiche der Kulturvermittlung kennen und diskutieren diese mit Blick auf ihre Anwendungsrelevanz anhand ausgewählter kultureller bzw. künstlerischer Erscheinungsformen.

Wissenschaftliche Profilierung:
Anhand der Lektüre theoretischer Texte werden wichtige Positionen und Konzepte, Modelle und Methoden der Kulturwissenschaft und verwandter Disziplinen (u. a. Bild- und Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft) erarbeitet und durch den exemplarischen Bezug auf ausgewählte kulturelle Phänomene und Manifestationen auf ihre Anwendungsrelevanz geprüft.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Künstlerische Profilierung 1	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Künstlerische Profilierung 2	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Methodische Profilierung	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Wissenschaftliche Profilierung	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Methodische Profilierung (Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben (ggf. in der Gruppe), Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang ca. 15.000 Zeichen oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Wissenschaftliche Profilierung (Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben (ggf. in der Gruppe), Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 15.000 Zeichen oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtete sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studierten. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2025/2026 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen